Newsletter Nr. 1 Dezember 2021

# FÜR SIE IM BUNDESTAG!



#### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Bundestagswahl liegt nun fast drei Monate zurück und seitdem ist viel passiert. In meinem Wahlkreis Potsdam, Kleinmachnow, Ludwigsfelde, Schwielowsee. Michendorf, Nuthetal und Stahnsdorf konnte ich mit **Prozent** der Stimmen Direktmandat gewinnen. Ich möchte mich darum an erster Stelle ganz herzlich bei Ihnen für das Vertrauen bedanken. welches Sie mir und der SPD bei dieser Wahl geschenkt haben. Es bedeutet mir nun wieder viel, Bundestagsabgeordneter zu sein – es ist das höchste Amt, in das man in Deutschland direkt gewählt werden kann, und die Arbeit als Abgeordneter lag mir immer sehr am Herzen. Daran hat sich nichts geändert. Ich möchte wissen, was Sie bewegt und was ich für Sie tun kann. Zögern Sie also nicht, mich zu kontaktieren. oder meinem Wahlkreisbüro vorbeizuschauen!

Es ist außerdem besonders, dass die SPD-Kandidierenden alle zehn Direktmandate

in Brandenburg gewinnen konnten. Ein toller Erfolg! Auf Bundesebene wurde die SPD mit 25,7 Prozent stärkste Kraft. Damit konnten wir Koalitionsverhandlungen mit Bündnis 90/Die Grünen und der FDP anführen, und es ist uns gelungen einen Koalitionsvertrag zu entwerfen, der Antworten auf drängende Fragen liefert, etwa beim Klimaschutz oder für den Wohnungsbau. Als Bundeskanzler führe ich nun eine Regierung an, die Deutschland voran bringt zusammenhält. Ich möchte, dass die Zwanzigerjahre eine Zeit des Aufbruchs werden, und ich bin entschlossen, die Zukunft - gemeinsam mit Ihnen anzupacken!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen meines Newsletters und freue mich über Ihre Anregungen und Nachrichten.

 $\theta \mu \zeta)$ 

**Ihr Olaf Scholz** 

## **NEWSLETTER DEZEMBER '21**

Ihre starke Stimme im Bundestag

Die Ampel steht!

Ich habe "Ja" gesagt!"

Impfpflicht und Corona-Pandemie

Das Team stellt sich vor

Newsletter Nr. 1 Dezember 2021

# >>> Ihre starke Stimme im Bundestag

Ich finde, es ist eine gute Tradition, dort zu kandidieren, wo man wohnt. Das habe ich immer so gemacht, früher als Hamburger, jetzt als Potsdamer. Das erste mal bin ich 1998 in den deutschen Bundestag eingezogen und war - mit kurzer Unterbrechung - bis 2011 Abgeordneter für Hamburg Altona. Zur Bundestagswahl 2021 habe ich mich um das Direktmandat in meiner Wahlheimat beworben, um Sie im Bundestag zu vertreten - mit Erfolg! Es freut mich sehr, dass so viele Bürgerinnen und Bürger mir ihre Stimme gegeben haben. Daraus ergibt sich für mich eine Verpflichtung, der ich gerne nachkomme. Vor allem möchte ich für Sie ansprechbar sein und mich für Themen stark machen, die Sie bewegen. Dafür habe ich in den letzten Monaten bei vielen Terminen mit Beschäftigten, Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern sowie Kulturschaffenden das Gespräch gesucht.



Ich habe auch Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Sportvereine besucht sowie Bürgerversammlungen veranstaltet, um mich direkt mit Ihnen auszutauschen. Die vielen Anregungen, interessanten Unterhaltungen, aber auch drängenden Sorgen haben mich bewegt, und ich nehme sie sehr ernst. In den nächsten Jahren müssen wir für mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass unsere Region stark wächst, wie etwa Teltow mit rund 5.000 Zuzügen in nur zehn Jahren. Es müssen mehr Busse und Bahnen fahren, damit vor allem die ländlichen Gegenden besser angebunden sind. Ich möchte Kitas und Schulen stärken und dafür sorgen, dass wir weiterhin ein attraktiver Forschungsstandort sind, gleichzeitig der klassische Industriearbeitsplatz in Ludwigsfelde erhalten bleibt. All das geht: Mit der Ampel im Bund.

# >>> Die Ampel steht!

Gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben wir die neue Regierung gebildet. Uns geht es nicht um eine Politik des kleinsten gemeinsamen Nenners, sondern um eine Politik der großen Wirkung. Mit dem Koalitionsvertrag



wollen wir mehr Fortschritt wagen – in Sachen Klimaschutz, beim Umbau unserer Industrie, bei der Modernisierung des Landes und der des gesellschaftlichen Stärkung Zusammenhalts. Unsere zentralen Versprechen Wahlkampfes werden wir einlösen. Noch im ersten Jahr meiner Kanzlerschaft werde ich einen Mindestlohn in Höhe von 12 Euro einführen. Davon wird in Brandenburg jede und jeder Dritte profitieren. Wir möchten in Deutschland 400.000 neue Wohnungen pro Jahr bauen, davon 100.000 öffentlich gefördert. Und auch die Renten bleiben verlässlich stabil. Die Ampel ist neu, doch sie ist eine Koalition auf Augenhöhe. Die erste Verkehrs-Ampel ist 1924 in Berlin errichtet worden, am Potsdamer Platz. Damals galt sie erst mal als ungewöhnliche verzichtbare Technik. "Kann das funktionieren?", haben die Leute skeptisch gefragt. Heute ist die Ampel nicht mehr wegzudenken, wenn es darum geht, die Dinge klar zu regeln und für die richtige Orientierung zu sorgen und dafür, dass alle zügig und sicher vorankommen. Mein Anspruch als Bundeskanzler ist es, dass dieses Ampel-Bündnis eine ähnlich wegweisende Rolle für Deutschland spielen wird. Es ist eine große Ehre Deutschland als Kanzler zu dienen!

Newsletter Nr. 1 Dezember 2021



# >>> Ich habe "Ja" gesagt

Rund zehn Wochen nach der Wahl zum Deutschen Bundestag haben mich die neu gewählten Abgeordneten am 8. Dezember 2021 zum neunten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Das ist für jemanden der Politik macht etwas ganz besonderes und eine große Ehre. Der viele Zuspruch sowie die zahlreichen Glückwünsche rühren mich. Nach der Wahl hat mir Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Ernennungsurkunde im Schloss Bellevue überreicht. Im Anschluss wurde ich im Deutschen Bundestag vereidigt. Das Versprechen, das ich dort gab - für das Wohl des Deutschen Volkes zu arbeiten, seinen Nutzen zu mehren, Schaden von ihm zu wenden und das Grundgesetz zu schützen - meine ich Ernst. Das ist der Kern, wenn ich davon spreche, jede und jedem in unserem Land mit Gerechtigkeit und Respekt zu begegnen. Das neue Amt ist eine große Herausforderung, aber bietet auch eine große Chance für einen Aufbruch, den wir für unser Land brauchen. Ich will dieses Land besser machen und werde es durch die andauernde Gesundheitskrise führen. Ich will das Land voranbringen und es zusammenhalten. Gemeinsam mit Ihnen will ich den Aufbruch in die 20er Jahre gestalten.

# >>> Impfplicht und Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie beschäftigt uns noch immer und leider ist es so, dass die Zahl der Menschen, die sich mit dem Coronavirus infizieren, weiterhin zu hoch sind. Das belastet nicht nur unser Gesundheitssystem, sondern vor allem auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Krankenhäusern und Arztpraxen, in den Pflegeheimen und in den Sozialberufen. Mit neuen Regeln - zum Beispiel mit Zugangsbeschränkungen für ungeimpfte Personen in Restaurants, Cafés oder Geschäften – möchten wir verhindern, dass Schulen und Kitas oder kulturelle Einrichtungen in der Innenstadt erneut schließen müssen. Wir müssen weiterhin mutig sein. Dazu gehört auch, dass wir eine allgemeine Impfflicht im Bundestag diskutieren. Um aus der Gesundheitskrise zu kommen, brauchen wir mehr Impfungen. Das sagen alle Expertinnen und Experten, mit denen ich gesprochen habe. Ich habe geglaubt, dass sich genügend Bürgerinnen und Bürger für die Impfung gegen das Coronavirus entscheiden und viele - die Mehrheit - sind den Aufrufen aus Politik und Wissenschaft auch gefolgt. Aber ein erheblicher Teil der Bevölkerung hat sich bislang nicht überzeugen lassen oder sich bewusst gegen eine Impfung entschieden. Das gefährdet die Gesundheit von uns allen, und daher habe ich meine persönliche Meinung bezüglich der Einführung einer allgemeinen Impflicht geändert. Ich glaube nicht, dass diese Diskussion zur Spaltung der Gesellschaft beiträgt. Nur weil eine lautstarke Minderheit jetzt sehr radikal vorgeht, dürfen wir nicht für die gesamte Gesellschaft eine Spaltung unterstellen. Daher finde ich es gut und richtig, dass der Bundestag zunächst eine einrichtungsbezogene Impflicht beschlossen hat. Überall dort, wo Menschen auf die Hilfe anderer angewiesen sind muss das Personal geimpft Altenpflegeheim, ob im im Entbindungseinrichtungen oder bei der Reha. Darauf müssen wir uns alle verlassen können.

### >> Die nächste Zeit

Nachdem unsere Regierung Woche vereidigt wurde, ist es Zeit die Arbeit aufzunehmen und unsere Vorhaben Besondere anzupacken. Priorität hat die Bekämpfung der Corona-Dafür Pandemie. wird als Maßnahme ein ständiger Krisenstab im Bundeskanzleramt eingerichtet.

Als Bundestagsabgeordneter möchte ich regelmäßig im Wahlkreis mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die genauen Informationen zu Formaten und Datum werden Sie bald auf meiner Website und auf Social Media finden.

# >>> Nichts verpassen:

Auf meinen Social Media Kanälen finden Sie regelmäßig Einblicke in meine Arbeit.







@olafscholz

Newsletter Nr. 1 Dezember 2021

# Mein Team im Bundestag und im Wahlkreis



### >> Friederike Linke

Büroleitung olaf.scholz@bundestag.de

Friederike hat Politikwissenschaft, Psychologie und Geschichte an der Universität Potsdam studiert. Sie arbeitet seit 2007 im Deutschen Bundestag.



### >> Bent Pollück

Wissenschaftlicher Mitarbeiter olaf.scholz.ma02@bundestag.de

Bent ist gelernter Veranstaltungskaufmann und Politikwissenschaftler. 2017 und 2021 hat er die SPD im Wahlkampf unterstützt und arbeitete dazwischen vier Jahre im Bundestag.



### Jasper Wiezorek

Studentischer Mitarbeiter olaf.scholz.ma03@bundestag.de

Jasper studiert an der Universität Potsdam Politik & Wirtschaft. Dort ist er außerdem in der Juso Hochschulgruppe als Sprecher aktiv.



### >> Nadja Birnbaum

Wissenschaftliche Mitarbeiterin olaf.scholz.ma01@bundestag.de

Nadja arbeitete als Flugbegleiterin und als Buchhändlerin. Nach einem Studium und Stationen in verschiedenen Redaktionen sowie im Marketing, unterstütze sie die SPD 2021 im Wahlkampf.



### >> Julia Fitschen

Sachbearbeiterin olaf.scholz.wk@bundestag.de

Julia ist bei den Jusos Potsdam-Mittelmark aktiv. Sie arbeitete bereits im Bundestag für Manja Schüle und absolviert gerade ihr Fern-Masterstudium im Bereich "Politikwissenschaften".



### >> Juliusz Gastev

Studentischer Mitarbeiter olaf.scholz.ma04@bundestag.de

Juliusz studiert Politik und Verwaltung an der Universität Potsdam. Daneben ist er in seinem Ortsverein aktiv und fotografiert leidenschaftlich.



### >> Martina Schneider

Sachbearbeiterin olaf.scholz.wk@bundestag.de

Martina hat Porzellanmalerin gelernt, bevor Sie zwei Karrieren in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen gemacht hat. Sie ist seit über 40 Jahren SPD- und Gewerkschaftsmitglied Das Team freut sich auf die kommende Zeit und steht Ihnen für Anfragen und Nachrichten zur Verfügung!